

Stadt	02.11.2021 15:00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Anwesende

Herr Jörg Bischoff	
Herr Werner Nakot	
Herr Helmut Bennewa	
Herr Eugen Lenz	
Frau Georgis Schmidt	
Herr Dennis Schönau	für Herrn Wilms, Kevin
Frau Christa Müthing	
Herr Saadettin Tüzün	
Herr Helmut Brodrick	
Frau Denise Horn	
Herr Maximilian Janetzki	
Herr Thorsten Kamps	
Herr Manuel Otto Prohl	
Herr Axel Scherer	
Herr Andreas Blanke	für Herrn Markmann, Carl
Herr Andreas Gadde	
Frau Sandra Gödderz	
Herr Jörg Lange	
Herr Lühr Koch	
Herr Roman Müller-Böhm	für Herrn Kattler, Thomas
Herr Ulrich Lütte	

Abwesende

Herr Kevin Wilms
Herr Carl Markmann
Herr Thomas Kattler

Verwaltung

Herr Daniel Schranz	Oberbürgermeister
Herr Apostolos Tsalastras	1. Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Jürgen Schmidt	Beigeordneter
Herr Frank Motschull	Beigeordneter
Herr Michael Jehn	Beigeordneter
Herr Ralf Güldenpöf	Dezernent

Stadt Oberhausen	02.11.2021 15:00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Bereich Rechnungsprüfung

Herr Frank Thönissen
Herr Siegfried Icking
Herr Thorsten Küpper
Frau Christina Niehoff

Außerdem

Herr Achim Kawicki
Frau Christina Strehlow
Herr Boris van Benthem

Bereich 4-1/Personal und Organisation
Bereich 4-1/Personal und Organisation
Bereich 4-4/IT

Gäste

Herr Tobias Henrix

CDU-Fraktionsgeschäftsführer

Beginn der Sitzung:

15:00 Uhr

Stadt Oberhausen	02.11.2021 15:00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Der Vorsitzende **Herr Stadtv. Bischoff** eröffnet die 2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Legislaturperiode 2020/2025. Er begrüßt den Oberbürgermeister, die Bürgermeister, die Mitglieder und die sachkundigen Bürger/innen des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste.

1. Formelle Feststellungen und Hinweise

Der Vorsitzende **Herr Stadtv. Bischoff** stellt fest, dass die Einladung zur 2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses form- und fristgerecht am 19. Oktober 2021 erfolgt ist. Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Mit Anwesenheit von 17 Ratsmitgliedern und 4 sachkundigen Bürgern/innen stellt der Ausschussvorsitzende die Beschlussfähigkeit des heutigen Rechnungsprüfungsausschusses fest.

Er bittet alle Anwesenden um Eintrag in die Anwesenheitsliste.

Entschuldigt haben sich Herr Markmann (Vertreter Herr Bürgermeister Blanke), Herr Kattler (Vertreter Herr Müller-Böhm) und Herr Wilms (Vertreter Herr Schönau).

2. Überörtliche Prüfung i. S. d. § 105 GO NRW der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW); Hier: Beschluss des Rates gem. § 105 Abs. 7 GO über den GPA-Bericht IT Vorlage: B/17/1135-01

Herr Stadtv. Brodrick stellt fest, dass der Bereich IT bereits seit vielen Jahren Thema im Ausschuss ist. Er interessiert sich für den aktuellen Sachstand zu den Themen Strategieprüfung, Onlinezugangsgesetz (OZG) und die Entwicklung der IT-Kosten. Unabhängig von der aktuellen Pandemiesituation schlägt er eine Steigerung des Angebotes für Homeoffice-Arbeitsplätze vor.

Herr Koch hinterfragt kritisch, ob durch die Neuaufstellung des IT-Bereiches auch tatsächlich ein Wandel eingetreten oder ob nur aus den ehemaligen Mitarbeiter/innen der OGM GmbH eine neue Abteilung bei der Stadt entstanden ist. Auch er bittet um Darstellung des Fortschrittes bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetz (OZG) sowie der allgemeinen Kostenentwicklung des IT-Bereiches. Mit Bezug auf die Feststellung F5/F6 des GPA-Berichtes IT hinterfragt er den aktuellen Stand zum digitalen Workflow zur Bearbeitung von Eingangsrechnungen sowie der digitalen Transformation der Stadtverwaltung insgesamt. In Anlehnung an die Feststellung 10 des GPA-Berichtes IT ergibt sich seiner Meinung nach ein Bedarf nach einer/m qualifizierten IT-Prüfer/in im Bereich Rechnungsprüfung. Handlungsbedarf sieht er ebenfalls aufgrund des bisher lediglich durchschnittlichen IT-Sicherheitsniveaus.

Stadt Oberhausen	02.11.2021 15:00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Herr Müller-Böhm fragt nach den Planungen und Zeitrahmen des Digitalisierungsprozesses und bemängelt das schlechte Abschneiden der Stadt Oberhausen im interkommunalen Vergleich.

Herr Stadtv. Gadde wünscht Informationen bezüglich einer Kosten-Nutzenanalyse des neuen IT-Bereiches und bedauert, dass die Umsetzung des digitalen Workflows zur Bearbeitung von Eingangsrechnungen noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Oberbürgermeister Schranz weist zunächst darauf hin, dass die vorliegende Beschlussvorlage noch im Haupt- und Finanzausschuss, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss und danach im Rat der Stadt behandelt bzw. beraten wird. Auf die gestellten Fragen erklärt er, dass die Rückführung der IT zur Stadt insbesondere mit Blick auf die Kosten die richtige Entscheidung war. Auch die GPA hat die dadurch entstandenen Vorteile erkannt und sieht die Stadt auf dem richtigen Weg. Die durchgeführten personellen Veränderungen gehen weit über ein einfaches „Umsetzen“ der Mitarbeiter/innen hinaus. Durch externe Einstellung von IT-Fachkräften sowie durch weitreichende Weiterqualifizierung von vorhandenem Personal wurden die Voraussetzungen für die Bewältigung der zukünftigen hohen Anforderungen an den IT-Bereich geschaffen. Er verweist auf die bereits erfolgreich umgesetzten Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie, wie beispielsweise Teleheimarbeit und das Portal ISeRF, und den damit enorm gewachsenen Anforderungen an die IT-Sicherheit. Der Bereich Rechnungsprüfung sollte zur Bewältigung der stetig wachsenden Anforderungen mit zusätzlichen Stellenanteilen, wie von der GPA empfohlen, ausgestattet werden. Über den Umfang der Stellenanteile bzw. über die Einrichtung einer oder mehrerer EDV-Fachprüferstellen werden dann die politischen Gremien zu gegebener Zeit zu entscheiden haben.

Herr Beigeordneter Jehn beschreibt zunächst die Organisationsstruktur des neuen IT-Bereiches mit den drei Fachbereichen Kunden- und Projektmanagement, IT-Betrieb und IT-Steuerung und Beschaffung. Er ist überzeugt, dass man mit der neuen Führung des IT-Bereiches, den 10 neu eingestellten IT-Experten sowie dem weiterqualifizierten Stammpersonal sehr gut aufgestellt ist. Gleichzeitig wurde eine Kostenreduzierung von rund 800.000,00 EUR aufgrund der eingesparten Umsatzsteuer erzielt. Im laufenden Jahr sind bereits 900 Arbeitsplätze mit modernen Laptops ausgestattet worden und mit Hilfe des neuen Druckerkonzeptes wurde die Anzahl der Geräte drastisch reduziert. Weitere Optimierungsvorschläge der GPA werden aufgegriffen und sukzessive umgesetzt. Am weitesten fortgeschritten ist der Digitalisierungsprozess zurzeit im Zuge des Projektes „Neues Sozial-Rathaus“ an der Essener Straße. Hier wird dank modernster Technik non-territoriales Arbeiten ermöglicht.

Herr Bürgermeister Blanke und **Herr Stadtv. Brodrick** würden zum Thema Digitalisierungsprozess eine regelmäßige Berichterstattung über den Stand der Umsetzung im Rechnungsprüfungsausschuss begrüßen.

Stadt Oberhausen	02.11.2021 15:00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende **Herr Stadtv. Bischoff** fest, dass der Rechnungsprüfungsausschuss die Beschlussvorlage (Drucksache Nr. B/17/1135-01) einstimmig vorbereitet hat.

3. **Neues Kommunales Finanzmanagement Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 Vorlage: B/17/0559-01**

Herr Stadtv. Brodrick bedankt sich für den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 und stellt fest, dass wie schon im Vorjahr mit Landeshilfe ein positives Jahresergebnis erzielt wurde. Außerdem konnte erfreulicherweise eine Investitionsquote von 103,35 % erreicht werden.

Mit Bezug auf die Hinweise 5 und 6 des Prüfberichtes bemängelt **Herr Stadtv. Brodrick**, dass eine endgültige Neufassung der AGA immer noch nicht vorliegt und das Thema Einzelwertberichtigung von Säumniszuschlägen aus den Jahren vor 2017 ebenfalls noch nicht abgearbeitet werden konnte.

Herr Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Tsalastras erklärt, dass die Finanzbuchhaltung pauschal wertberichtigte Säumniszuschläge seit 2017 im Austausch mit der Fachverwaltung möglichst zeitnah abarbeitet und dass eine Bearbeitung der Säumniszuschlagsbelege aus 2007 bis 2016 bis Ende 2021 angestrebt wird.

Ferner bestätigt **Herr Oberbürgermeister Schranz** das Vorliegen eines Entwurfes der Neufassung der AGA, welcher zurzeit mit der Fachverwaltung abgestimmt wird.

Auf die Frage von **Herrn Stadtv. Brodrick** nach dem Abarbeitungsstand von Bauabrechnungen informiert **Herr Thönissen**, dass inzwischen auch die dritte Stelle im Fachbereich Technische Prüfung besetzt ist und er davon ausgeht, dass in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses in gewohntem Umfang berichtet werden kann.

Auch **Herr Bürgermeister Blanke** erwartet eine Berichterstattung im nächsten Ausschuss zum Thema Bauabrechnungen verbunden mit einem Vorschlag zur Abarbeitung alter Bauabrechnungen.

Herr Oberbürgermeister Schranz bestätigt noch einmal die inzwischen deutlich verbesserte personelle Ausstattung im Fachbereich Technische Prüfung. Nachdem jahrelang aufgrund extremer krankheitsbedingter Ausfälle Vergabeprüfungen nur eingeschränkt und Bauabrechnungen gar nicht geprüft werden konnten und als Zwischenlösung sogar Anwaltskanzleien und Ingenieurbüros beauftragt werden mussten sind jetzt wieder reguläre Prüftätigkeiten möglich.

Abschließend stellt der Ausschussvorsitzende **Herr Stadtv. Bischoff** die Beschlussvorlage (Drucksache Nr. B/17/0559-01) zur Abstimmung.

Stadt Oberhausen	02.11.2021 15:00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Danach fasst der Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig, bei Enthaltung des **Herrn Stadtv. Lange**, folgende Beschlüsse:

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt den als Anlage beigefügten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Oberhausen zum 31.12.2019 durch die örtliche Rechnungsprüfung und schließt sich dem dort formulierten Bestätigungsvermerk an. Aufgrund der durchgeführten Prüfung wird ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss leitet den oben genannten Prüfungsbericht über den Oberbürgermeister an den Rat der Stadt mit der Empfehlung weiter, den Jahresabschluss zum 31.12.2019 gemäß § 59 Abs. 3 i. V. m. § 96 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) festzustellen.
3. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt hinsichtlich des Jahresüberschusses zu beschließen, dass der Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung zum 31.12.2019 in Höhe von 3.013.781,43 EUR den Bestand des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ verringert (siehe Aktivseite der Bilanz, Position 4.19).
4. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen.

4. **Zwischenbericht zum Thema Antikorruption** **Vorlage: M/17/1133-01**

Herr Stadtv. Janetzki nimmt die im Zwischenbericht zum Thema Antikorruption beschriebene personelle Ausweitung im Sachgebiet Korruptionsprävention/-bekämpfung mit einer weiteren Teilzeitplanstelle positiv zu Kenntnis, wobei das Berechnungsverhältnis der Stelleneinrichtung bei dem sensiblen Thema kritisch hinterfragt wird. Des Weiteren wird die Umsetzung der Whistleblowing-Richtlinie angesprochen und die grundsätzliche Ausrichtung und Zielsetzung im Themengebiet, insbesondere zum Schulungswesen und zu Compliance-Richtlinien, erfragt.

Die Entwicklung eines Whistleblowing-Konzeptes zur anonymen Hinweisgebung wird unter Bezug auf die Ausführungen des Vorredners ebenfalls seitens des **Herrn Stadtv. Brodrick** thematisiert und angeregt.

Herr Oberbürgermeister Schranz erinnert an den Zwischenbericht und die Diskussionen im Rechnungsprüfungsausschuss am 02.12.2020 (Drucksache Nr. M/17/0129-01) und erklärt, dass sich die verantwortlichen Stellen schon seit geraumer Zeit - unabhängig von aktuellen Oberhausener Schlagzeilen - nachdrücklich mit dem Thema Korruptionsprävention/-bekämpfung befassen und vor diesem Hintergrund eine personelle Verstärkung im Sachgebiet bereits zum 15.11.2021 erfolgen wird. Weiterhin führt **Herr Oberbürgermeister Schranz** aus,

Stadt Oberhausen	02.11.2021 15:00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

dass die Sensibilität für dieses Thema gesteigert werden muss und aus diesem Grund ein Schulungskonzept zu Sensibilisierungsschulungen zur Korruptionsprävention durch den Verwaltungsvorstand aktuell verabschiedet wurde. Hierzu sowie auf den aktuellen Sachstand zur Erarbeitung bzw. Aktualisierung der Geschäftsanweisung zur Korruptionsprävention und –bekämpfung bei der Stadtverwaltung Oberhausen verweist er ergänzend auf die Ausführungen im vorliegenden Zwischenbericht.

Herr Stadtv. Lange gibt zu bedenken, inwieweit es sich bei dem öffentlich bekanntgewordenen Vorfall nur um eine Spitze des Eisberges handeln könnte. Weiterhin erfragt **Herr Stadtv. Lange**, warum die Stellen von Antikorruptionsbeauftragten mit internen Beschäftigten und nicht extern besetzt werden.

Ergänzend zu dem zuvor angesprochenen Fall erkundigt sich **Herr Stadtv. Gadde** nach dem Stand zu den Ermittlungen gegen weitere mögliche Verdächtige.

Die Frage zur internen bzw. externen Stellenbesetzung beantwortet **Herr Oberbürgermeister Schranz** dahingehend, dass die Grundsatzthematik der Korruptionsprävention in einer Kommunalverwaltung grundsätzlich internen Beschäftigten vorbehalten sein sollte, jedoch bei dem Thema von Hinweisgebersystemen im Rahmen der Whistleblowing-Richtlinie zu prüfen ist, inwieweit beispielsweise eine externe Ombudsperson ergänzend zum Einsatz kommt.

Aufgrund der Nachfragen zum aktuellen Fall führt **Herr Oberbürgermeister Schranz** aus, dass möglicherweise aufgrund von Pressemitteilungen der Eindruck entstanden sein könnte, dass es sich um strukturelle Korruption im Sinne von längerfristig angelegten korruptiven Beziehungen bzw. Netzwerken handelt. Hierzu wird durch **Herrn Oberbürgermeister Schranz** ausdrücklich klargestellt, dass auf Seiten der Stadt Oberhausen von einem einzelnen Verdächtigen ausgegangen wird, das mögliche kriminelle Netzwerk außerhalb - und ausdrücklich nicht innerhalb - der Stadtverwaltung vermutet wird und es in diesem Zusammenhang keine Ermittlungen gegen weitere Beschäftigte der Stadtverwaltung Oberhausen gibt. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses zwischen der beschuldigten Person und der Stadtverwaltung Oberhausen ist mittlerweile arbeitsgerichtlich abschließend verhandelt, wobei das strafrechtliche Verfahren weiterläuft. Hierzu kann seitens der Stadtverwaltung keine Auskunft gegeben werden; ein Einblick in die staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsstände ist nicht gegeben.

Dennoch betont **Herr Oberbürgermeister Schranz**, dass nicht damit gerechnet werden kann, dass es keine Auffälligkeiten dieser Art mehr geben wird und unterstreicht in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der kontinuierlichen Präventionsarbeit sowie der konsequenten Korruptionsbekämpfung durch Meldung bei Korruptionsverdacht und entsprechender Unterstützung von Strafverfolgungsbehörden.

Stadt Oberhausen	02.11.2021 15:00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Der Vorsitzende **Herr Stadtv. Bischoff** hält fest, dass der Rechnungsprüfungsausschuss den Zwischenbericht zum Thema Antikorruption (Drucksache Nr. M/17/1133-01) zur Kenntnis genommen hat.

5. Bestellung eines Rechnungsprüfers
Vorlage: B/17/1034-01

Der Vorsitzende **Herr Stadtv. Bischoff** stellt fest, dass der Beschlussvorschlag (Drucksache Nr. B/17/1034-01), Herrn Stefan Vogt als Rechnungsprüfer zu bestellen, einstimmig vorberaten wurde.

Ende des öffentlichen Teils:

16:05 Uhr

Oberhausen, 16.11.2021

Gez.
Jörg Bischoff
.....
Vorsitzender

Gez.
Frank Thönissen
.....
Schriftführer